

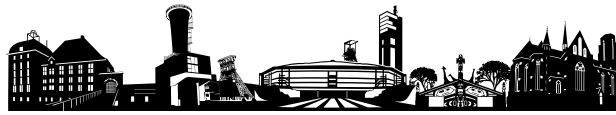
Für neutrale Schulen: Keine Indoktrination und Unterwerfung!



Von Christoph Labaj

Die AfD-Ratsfraktion Gelsenkirchen hat eine unverzügliche Sondersitzung des Bildungsausschusses

wegen der geplanten „Progress-Pride“-Beflaggung an der Gesamtschule Erle und der ausschließlich halal-zertifizierten Essensausgabe, ebenfalls an der



Gesamtschule Erle, beantragt. Staatliche Bildungsinstitutionen müssen neutral bleiben. Die Propagierung einer bestimmten Weltanschauung oder politischen Ausrichtung ist unzulässig.

Da die Menschenwürde der „LGBTQIA+-Community“ bereits durch das Grundgesetz und unsere Bundesflagge geschützt wird, ist zusätzliche Symbolik an öffentlichen Einrichtungen nicht nur überflüssig, sondern verstößt auch gegen das staatliche Neutralitätsgebot in Deutschland (1). Dieser Grundsatz wird auch durch den Halal-Zwang verletzt. Die AfD-Ratsfraktion fordert in ihren Anträgen Sachstandsberichte zu beiden Themen, persönliche Stellungnahmen des Schulleiters der Gesamtschule Erle in der Sondersitzung, eine Resolution zur Unterlassung der ideolo-

gisch gefärbten Beflaggung sowie – auch zur Wahrung des Schulfriedens – die Rücknahme der Umstellung des Schulessens für nicht-moslemische (!) Schülerinnen und Schüler auf ausschließlich halal-zertifizierte Speisen.

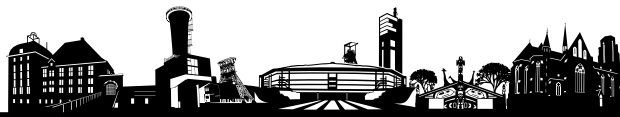
Quellen:

<https://www.corrigenda.online/politik/wo-soll-die-schwarz-rot-goldene-flagge-noch-einen-platz-haben-wenn-nicht-hier> (1)

<https://www.afd-fraktion-gelsenkirchen.de/ideologie-auf-dem-ruecken-unserer-kinder-zwangs-halal-fuer-alle-an-gesamtschule-erle/>

(2) <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/halal-urteil-schlachtung-bio-14345592>





Bericht Sommerfest 2025



Von Kreisvorstand Gelsenkirchen

Am 16.8. fanden sich trotz kurzfristiger Anmeldefrist und einem Budget, dass sich lediglich aus Spenden des Vorstandes zusammensetzte, 78 von 90 angemeldeten Mitgliedern ein. Leider musste sich schweren Herzens das eine oder andere Mitglied ohne fristgerechte Anmeldung abweisen lassen - das tat der Einlasskontrolle weh, soll aber den zukünftigen Veranstaltungen als Indikator für rechtzeitige Anmeldung dienen. Trotz eingeschränkter Redezeit stimmten uns Enxhi, Peter Weber (Hallo Meinung) und unser OB-Kandidat Norbert auf einen gemütlichen Abend ein,

wobei jeder Redner für sich explizit die herzliche Atmosphäre im KV GE eindringlich lobte.

Alle Mitglieder und Gäste erfreuten sich eines einfachen, aber leckeren Grillbuffets und herzlicher Stimmung bei tollen Gesprächen mit alteingesessenen und neuen Mitgliedern. Die Gastgeber der KGV Flora trugen mit herzlicher und professioneller Arbeit wesentlich zu unserem gelungenen Sommerfest bei. Der Vorstand freut sich diese gelungene Veranstaltung 2026 mit hoffentlich höherem Budget wiederholen zu können und bedankt sich bei allen Teilnehmern.



Bürgergeldwerbung der BA für Armutsmigration stoppen!

Von Christoph Martin Labaj

Die Bundesagentur für Arbeit wirbt im Internet in mehreren Sprachen – darunter Arabisch – für das Bürgergeld in Deutschland (1) – mit einfacher Online-Anmeldung, sofortiger Krankenversicherung und Bildern, die gezielt Migranten ansprechen (2). Das ist kein Service im Sinne der Rechtsstaatlichkeit, das ist eine Einladung an Armutszuwanderer auf der ganzen Welt, auf Kosten unserer Steuerzahler hier zu leben! Unsere Kommune und Sozialkasse sind längst überlastet. Wer hier arbeitet und einzahlt, wird offenbar bestraft – wer (illegal) kommt, wird sogar belohnt.

Unsere Forderung: Sofortige Abschaltung dieser digitalen Werbeflyer, Bürgergeld nur nach mehrjähriger Beitragszahlung und Vorrang für unsere Bürger.

Pull-Faktoren abschaffen heißt: Keine neuen schaffen! Immerhin soll das Merkblatt für Bürgergeld laut Arbeitsagentur-Chefin Andrea Nahles angeblich ab 2026 nur noch in deutscher und englischer Sprache bleiben (3).

Quellen:

https://arbeitsagentur.de/datei/Grundsicherung-Arabisch_ba044790.pdf (1)

https://focus.de/politik/deutschland/bewirb-dich-online-so-preist-deutschland-zuwanderern-das-buergergeld-an_c4a3b4c8-82b0-4410-8237-00b84236de76.html (2)

<https://bild.de/politik/inland/merkblatt-nur-noch-deutsch-nahles-schafft-buergergeld-infos-auf-arabisch-ab-6899ab1fa557b470b23bda29> (3)

